

## **Beirat von Menschen mit Behinderungen (BMB) Aalen: Jahresbericht 2011**

Die am 03.05.2008 in Kraft getretene UN-Behindertenrechtskonvention stärkt die Menschenrechte von Menschen mit Behinderungen. Die Konvention trifft Aussagen zu allen Lebensbereichen, beispielsweise zu Bildung, Arbeit, Gesundheit, Wohnen, Familie, Freizeit, Kultur, Freiheit und Sicherheit der Person, Meinungsfreiheit sowie politischer Teilhabe. Für all diese Bereiche fordert sie die Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Um die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am öffentlichen Leben und die barrierefreie Gestaltung des öffentlichen Raums nachhaltig zu verbessern wurde zusammen mit der Agendagruppe "Aalen barrierefrei" und anderen Vereinen und Trägern der Behindertenhilfe am 20. April 2010 ein Beirat von Menschen mit Behinderungen (BMB) gegründet. Der Beirat von Menschen mit Behinderungen ist ein ehrenamtliches, unabhängiges und nicht weisungsgebunden tätiges Gremium zur Wahrnehmung der Belange der Menschen mit Behinderungen in der Stadt Aalen.

Stimmberechtigte Mitglieder des Beirats sind elf Vertreter aus Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen von Menschen mit Behinderungen und vier Vertreter von Einrichtungen der Behindertenhilfe. Beratende Mitglieder sind Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Vertreter der Fraktionen im Gemeinderat. Aufgabe des Beirats von Menschen mit Behinderungen ist es, die Interessen von Menschen mit Behinderungen gegenüber der Stadtverwaltung, ihrer Dienststellen, Einrichtungen und Betriebe im Sinne einer stärkeren Selbstbestimmung und Eigenständigkeit bei der Teilnahme am öffentlichen Leben zu vertreten. Der Beirat berät und unterstützt den Gemeinderat, seine Ausschüsse und die Verwaltung in allen wichtigen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen und deren Interessen betreffen. Er soll bei allen Angelegenheiten, die die Belange der behinderten Einwohner/innen der Stadt Aalen und ihren Teilorten berühren, gehört werden.

### **Sitzungen**

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen trifft sich viermal im Jahr. Die Sitzungen sind öffentlich. Sie finden im Rathaus im Kleinen Sitzungssaal statt. Eine Gebärdensprachdolmetscherin ist anwesend. Die Termine werden unter [www.aalen.de/bmb](http://www.aalen.de/bmb) veröffentlicht.

Die Schwerpunktthemen der Beiratssitzungen im Jahr 2011 waren

- am 28.02.2011 Einführung in das Thema „Soziale Inklusion“
- am 18.04.2012, „Öffentlichkeitsarbeit am 5. Mai und beim Behindertenfeschdler“
- am 04.07.2011 „Inklusion im Bereich Wohnen“,
- am 06.10.2011 „Inklusion im Bereich Arbeit“

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen und seine Arbeitsgruppen hat sich in 2011 einer Reihe von Themenfeldern angenommen und konnte erste Erfolge verbuchen:

## **Ansprechpartner für Planungen**

Lt. § 1 seiner Satzung berät und unterstützt der Beirat von Menschen mit Behinderungen den Gemeinderat, seine Ausschüsse und die Verwaltung in allen wichtigen Angelegenheiten, die Menschen mit Behinderungen und deren Interessen betreffen. Er soll bei allen Angelegenheiten, die die Belange der behinderten Einwohner/innen der Stadt Aalen und ihren Teilorten berühren, gehört werden. Seitens des Beirat von Menschen mit Behinderungen wurde Herr Oswald Tretter als Ansprechpartner für Planungsbeteiligung und Barrierefreiheit benannt. Herr Tretter soll frühzeitig in entsprechende Vorhaben und Planungen (Hochbau, Tiefbau, Grünanlagen etc.) einbezogen und um Anregungen, Vorschläge und Stellungnahmen seitens des Beirat von Menschen mit Behinderungen gebeten werden. Herr Tretter klärt dabei jeweils, welche Beirats-Mitglieder bzw. im Beirat vertretenen Organisationen zusätzlich einbezogen werden.

## **ÖPNV**

Die Arbeitsgruppe ÖPNV hat sich im Berichtsjahr mehrmals getroffen. Es wurden Anregungen an die Stadtverwaltung hinsichtlich der barrierefreieren Gestaltung von Bushaltestellen formuliert. Am 31.05.2011 fand ein Arbeitsgruppentreffen mit Vertretern der örtlichen Busunternehmen, des Landkreises und der Stadtverwaltung zu einem Informationsaustausch zum Thema barrierefreier ÖPNV statt.

## **Arbeit für Menschen mit Behinderungen**

Die Schaffung von Arbeitsplätzen auf dem 1. Arbeitsmarkt stellt dabei eine besondere Herausforderung für private und öffentliche Arbeitgeber dar. Die BMB-Veranstaltung „Arbeit für Menschen mit Behinderungen“ am 11. Oktober 2011 im Rathausfoyer richtete sich daher gezielt an potentielle Arbeitgeber. Vertreter des Integrationsamtes informierten über aktuelle Förder- und Unterstützungsangebote. Danach stellten sich drei Arbeitnehmer/innen mit Behinderungen mit Ihren jeweiligen Arbeitgebern als erfolgreiche Beispiele für inklusive Arbeitsverhältnisse vor. Die Tatsache, dass der Einladung fast mehr Betroffene als Arbeitgeber gefolgt sind, zeigt den Handlungsbedarf in diesem Bereich.

## **Behindertenfeschdle**

Nachdem in den vergangenen Jahren das Behindertenfeschdle witterungsbedingt mehrfach abgesagt werden musste, hat der Beirat von Menschen mit Behinderungen ange-regt, das Behindertenfeschdle 2012 wetterunabhängig in der Greuthalle zu veranstalten. Das Fest wird 2012 außerdem erstmals vom DRK und dem Beirat von Menschen mit Behinderungen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

## **Erklärung von Barcelona**

Die Erklärung von Barcelona wurde anlässlich des Europäischen Kongresses „Die Stadt und die Behinderten“ am 23. und 24. März 1995 in Barcelona, Spanien, erarbeitet und

verabschiedet. Dieses von der EU initiierte und geförderte Projekt ist ein Gemeinschaftsprojekt von EU, den TeilnehmerInnen des Kongresses und der Stadt Barcelona. Mit dieser Erklärung formulieren die Initiator/inn/en aus verschiedenen europäischen Städten Standards zur Schaffung gleichberechtigter Lebens- und Entfaltungsmöglichkeiten für behinderte Menschen in den und durch die Kommunen.

Für die lokale Umsetzung der in der Erklärung von Barcelona formulierten Ziele hat der Beirat von Menschen mit Behinderungen zusammen mit der Stadtverwaltung das Handlungskonzept „Aalen für ALLE“ entwickelt. Der Antrag auf Unterzeichnung der Erklärung von Barcelona und das Handlungskonzept „Aalen für ALLE“ wurde im Rahmen der Beiratssitzung am 18. April 2011 von den Sprecher/innen des BmB an die Stadt Aalen, vertreten durch Bürgermeister Fehrenbacher und an die anwesenden Fraktionsvertreter übergeben. Antrag und Handlungskonzept sollen in 2012 im Gemeinderat beraten und verabschiedet werden.

### **Erste Schritte der Stadtverwaltung in Richtung Inklusion**

Die inklusive Gestaltung von Veranstaltungen und Dienstleistungen ist auch für die Stadtverwaltung spannendes Neuland. Im Jahr 2011 wurden folgende erste Schritte unternommen:

#### **Tag der offenen Tür**

Am Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung am 10.04.2011 war für zwei Stunden eine Gehörlosensprachdolmetscherin anwesend, die den anwesenden Gehörlosen u.a. die Teilnahme an der Rathausführung von Hauptamtsleiter Harald Wörner ermöglichte. Die ebenfalls angebotene Rathausführung für blinde Menschen wurde leider nicht nachgefragt.

#### **Theater für Gehörlose**

Das von Intendantin Katharina Kreuzhage inszenierte Stück „In der Zone“ wurde in einer öffentlichen Vorstellung simultan von einer Gebärdendolmetscherin für zahlreiche anwesende Gehörlose übersetzt. Die ebenfalls übersetzte Einführung und das Nachgespräch mit Fragemöglichkeit machten die Vorstellung für alle Beteiligten zu einem unvergessenen Erlebnis.

#### **Freitagstreff**

Auf eine Anregung aus dem Beirat von Menschen mit Behinderungen findet seit September 2011 im Haus der Jugend 14-tägig, Freitags von 19.00 bis 21.30 Uhr ein Offener Treff für Junge Erwachsene mit und ohne Behinderungen statt. Im Rahmen des Treffs können folgende Freizeit-Angebote genutzt werden: Musik hören, Kicker spielen, Gesellschaftsspiele, Play Station 3, Internet, Getränke, Süßigkeiten, Billard...

## **Angaben zur Barrierefreiheit städtischer Einrichtungen auf aalen.de**

Schritt für Schritt werden auf der städtischen Internetseite [www.aalen.de](http://www.aalen.de) auf den Seiten mit Anschrift und Kontaktdaten von städtischen Einrichtungen (z.B. Greuthalle, Hallenbad...) auch „Angaben zur Barrierefreiheit“ der jeweiligen Einrichtungen ergänzt. Grundlage der Angaben ist die halbjährlich aktualisierte Datenbank für den Stadtführer „Aalen für ALLE“.

## **Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung vom Beirat von Menschen mit Behinderungen wird von der Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen. Sie umfasst folgende Aufgaben: Mitwirkung bei der Sitzungsvorbereitung, Erstellung und Versand der Einladungen und Protokolle, Schnittstelle zu den Ämtern und Einrichtungen der Stadtverwaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

Weitere Informationen siehe <http://www.aalen.de/bmb>.

## **Veröffentlichung**

Der Jahresbericht des Beirat von Menschen mit Behinderungen wird im Jahresbericht der Stadt Aalen unter Artikelnummer „002-04 Beirat von Menschen mit Behinderungen (BMB)“ und auf <http://www.aalen.de/bmb> veröffentlicht.